

Protokoll vom 07.12.2009

## **TOP 0 – Begrüßung**

Anmerkung 19. Tag

Vorstellung der TOPs, keine Diskussion – Zustimmendes Winken

Wochenendbericht: 30 Leute, Plenum im Foyer, gemeinsames Kochen

## **TOP 1 – Kommunikation mit dem Präsidium**

Tägliches Treffen, Beratschlagung über die Gesprächsführung

Besuch von Frau Blömer – Vorschläge über Gesprächstermine (heute 17-19/morgen 18-20)

Termin morgen wird wahrgenommen

Tagesordnungspunkte der Gruppe werden vorgestellt

### TOP 1 – Rolle

Teil des Plenums, repräsentiert die Heterogenität der Streikenden

Vertreten nicht eigene sondern Mehrheitsmeinung des Plenums

Diskussionspartner und keine Entscheidungstreffenden

### TOP 2 – Ablauf

siehe Protokoll vom 3.12

Meinungsbild ob dies OK ist - positiv

Treffen morgen um 10h und um 17h im Foyer

Ort des Gesprächs noch nicht bekannt

Vorschläge Plenum nach Gespräch beginnen – Gespräch nicht unter Zeitdruck setzen – Vorschlag

Plenum 20h → Stimmungsbild: positiv

## **TOP 2 – Perspektive des Streikes**

vorbereitete Pro-Contra-Liste wird vorgestellt

Gehen wir raus aus A 14?

CONTRA	PRO
Wir brauchen den Raum	Wir bekommen auch ohne Besetzung Raum
Bisher noch keine Forderungen erfüllt	Wir sind und bleiben im Dialog mit dem P
Solidarität mit anderen Uni's, ...	Solidarität kann auch anders gezeigt werden
Ausgereifte Strukturen, die alle kennen	Strukturen können (abgeändert) bestehen bleiben
Wir bleiben Störfaktor	Wir können immer wieder spontan stören Neue Besetzung ist jederzeit machbar Dem Präsidium dies auch klar machen
Fast alle Veranstaltungen konnten verlegt werden	Andere StudentInnen wollen VL haben

	Die Energien der Aktiven schwinden. („Besser gehen, als verlaufen lassen“)
	Weihnachten können / wollen wir nicht bleiben
	Bessere Dialogbasis zu allen StudentInnen, da VL wieder regulär stattfinden
<p>Es wurden noch keine Forderungen an die Landesregierung gestellt – Besetzung ist Druck auf Landesregierung</p> <p>Besetzung ist auch Druck auf Bund (s. Zit. Von Shavan)</p> <p><i>Weihnachten ist kein wirkliches Argument</i></p> <p>Wir können mehr Leute motivieren</p> <p>A14 ist Anlaufpunkt</p> <p>Besetzung weiterführen – Eingeschränkte Räume</p> <p>Kleiner Raum wirkt abschreckend, widerspricht dem Open-Space-Prinzip Alternative Uni kann nicht mehr stattfinden</p> <p>Bestzung und Zusammenarbeit mit Präsidium</p> <p>Offene Besetzung – offiziell besetzen aber Unibetrieb zulassen, bei Problemen Anspruchnahme der Räume</p>	<p>Wir werden nicht ausgesessen</p> <p>Energien gehen in Organisation der Besetzung drauf</p> <p>Auszug aus A14 ist neuer Impuls → Medienwirksam Verkaufen</p> <p>Benutzung der WEH ist ein Druckmittel</p> <p>Energien bündeln um Strukturen zu schaffen</p> <p>Aufrechterhaltung bis Weihnachten kann zu einem zwiespältigen Bild führen</p> <p>Zeichen der Kooperation</p> <p>Wir sind hier um die Uni zu verbessern</p> <p>Besetzung dient der Aufmerksamkeit, Forum der „genervten“ StudentInnen</p> <p>Stratmann et.al. ist es egal ob hier besetzt ist</p> <p>Kleine Plena spiegeln nicht den Konsens der streikenden StudentInnen wieder</p> <p><i>Wir sind das Schwert des Damokles</i></p> <p>Abwarten bis April – dann entsprechende Reaktion</p> <p>Gezielte Einzelbesetzung von Räumen als Aktionen</p> <p>Besetzung steigert Agressionspotential der nicht besetzenden StudentInnen</p> <p>Nur HS 1 freigeben</p>

→ Fragen dazu:

Anmerkung – Liste ist nicht objektiv aufgestellt

Vorstellung des Vernetzungstreffen, weil dort ähnliche Themen debattiert wurden:

Hildesheim räumt freiwillig – starke Strukturen, Besetzung ist anstrengend, Druckmittel Hörsaal ist

weggefallen, Osnabrück benennt Schwierigkeiten des Fortlaufes, Lüneburg besetzt weiter, wenn auch Nachts mit wenigen – jede Gruppe muss die eigene Kraft abschätzen

Solidaritätserklärung aus einem Vortrag über Studierendenproteste weltweit (Sorbonne University of Paris)

Europa ist vereint im „Kampf“ gegen das gleiche System und dem Verkauf der Bildung (frei übersetzt)

„We the students, profesors and the university workforce of the Sorbonne proclaim our solidarity and our greatest respect for the universities of Germany, Austria, Switzerland, Italy and Hungary, which have joined forces and are taking actions [...] For the first time in decades, Europe is uniting in its struggle againgst the selling (out) of higher education and against the notion that knowledge is for sale. We will do all we can to join the European universities in struggle [...] Now is the time for Universities all over Europe to fight back let us all rise to the occassion!“

4 Vorschläge, wie der Streik fortgeführt wird:

- (1) Wir halten die Besetzung wie bisher bei und feiern Weihnachten und Silvester zusammen.
- (2) Wir reduzieren die Besetzung ab Fr, dem 11.12.2009?, auf HS 1 ab 18 Uhr und Raum 0-030 ganztägig. Außerdem bleiben Transparente im Foyer hängen, Infostellwände werden von uns weiter betrieben. Von diesem „Protestbüro“ aus können wir uns weiter organisieren und haben Raum für Gruppentreffen o.ä.
  - 2a: nicht 0-030 sondern Hörsaal 3
  - 2b: kein fester Zeitpunkt
  - 2c: Besetzung an einem Donnerstag beenden (Jubiläum)
  - 2d: Auflösung der jetzigen Besetzung, behalten uns vor jederzeit neu zu besetzen

... CONTRA	... PRO
StudentInnen wollen sich nicht informieren lassen	StudentInnen auf dem Weg zur VL informieren
	Kleine Forderung (erfüllbar durch's P) → Gegenwert: eine Woche VL-Zeit
	Nachhaltigkeit (politische Kraft außerhalb der Gremien; symbolträchtige Anlaufstelle; ...)
	Wir gehen mit einem Sieg raus (Moral)

- (3) Wir gehen erst einmal aus A 14 komplett raus, besetzen dann aber Anfang Januar neu.
- (4) Offene Besetzung, wir lassen Veranstaltungen zu, wir entscheiden.

Antrag darauf zu beschließen, wie weiter vorgegangen wird

Diskussion: einige fühlten sich nicht ausreichend auf die Diskussion vorbereitet, weil nicht genug Zeit war darüber nachzudenken, wenn man nicht das Wochenende hier war, Entscheidung soll mehr auf Fakten beruhen – wir haben Forderungen gestellt und sollten uns nicht auf ein Datum versteifen → Verweis auf morgiges 20h Plenum → Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 41

Einschub Termin mit Herr Schneidewind am Donnerstag 12 Uhr

Antrag darauf, die Entscheidung erst morgen zu treffen – Diskussion  
Abstimmung:

- Entscheidung morgen treffen: Mehrheit
- Nach drei Verhandlungsrunden: wenige
- nicht festlegen, wann wir uns treffen: einige

Einschub: „Arbeitsgruppe: Prekäres Arbeitsverhältnis“ Morgen 9h treffen im Foyer

Diskussion: Werbung für morgige Veranstaltung (20h Plenum)

Entscheidung: Ankündigung des Sonderplenums auf der Website, aber keine extra Flyer

### **TOP 3 – Gruppenberichte**

- Bericht von Freitag nacht: Aktion einer einzelnen Person, die aufgrund ihrer dem Streik gegenüber destruktiven Haltung aus dem Gebäude entfernt wurde – daraufhin Diskussion über Umgang mit der Person im Plenum Samstag abend – weiteres Vorgehen: Zugehen auf Präsidium (Bitte um Hausverbot, Schmiererei entfernen), positive Reaktion – Dienstag weiteres Treffen mit Verwaltung bezüglich des Hausverbotes
- Pressegruppe: Brief von Frau Ahrens als Antwort auf unsere Reaktion auf ihren ersten Brief, soll auf die website veröffentlicht werden
- alternative Uni: Dienstag keine Veranstaltung, ab Mittwoch wieder
- Blutspenden Donnerstag und Freitag hier? Entscheidung wurde verschoben darauf, dass Mensch vom Roten Kreuz selbst kommt (ist nicht geschehen)
  - Antrag, dass heute nicht darüber abgestimmt wird. → abgelehnt, Veto → erneute Abstimmung: abgelehnt
  - Antrag, dass mögliche Blutspende-Aktion (Donnerstag und Freitag) zugelassen wird. → angenommen.
  - Nachfrage nach Hörsaal 3, ob der dann geleert wird, dazu wurde schon diskutiert und wir würden das machen.
  - Es kümmert sich jemand darum, dass geklärt wird, ob der Termin tatsächlich stattfindet.

### **TOP 4 – Anträge**

Antrag: Das Plenum möge beschließen, dass der Senatsraum am Dienstag, 8.12.2009 von ca. 12-15 Uhr von einer Arbeitsgruppe der Tagung des Projektes „Offene Hochschule“ genutzt werden kann.  
→ angenommen

Antrag: Das Plenum möge beschließen, dass am Mittwoch 14-16 Uhr eine Regellehrveranstaltung hier stattfinden kann, damit die Vorbereitung des Runden Tisches der Fakultät I davor im BIS-Saal stattfinden kann.  
→ abgelehnt

Vorschlag, dass der gesamte Runde Tisch und auch die Vorbereitung in A14 (HS1) stattfinden kann – kann die Antragstellerin nicht entscheiden, wird es aber weiterleiten  
→ angenommen

### **TOP 5 – Sonstiges**

- Beschluss in Weimar: Bildungsrepublik ausgerufen, gemeinsames Manifest soll verabschiedet werden – viele Wortmeldungen dazu, dass die Wortwahl Bildungsrepublik etwas unglücklich ist (erinnert an Weimarer Republik, Name durch Merkel vorbelastet, klingt nach Bildungsstandort Deutschland)

- Senatssitzung
- ALSO-Symposium: Milchbauern und Milchbäuerinnen sind sehr solidarisch und wären jederzeit hier (mit Treckern), wenn wir sie brauchen
- Aktion in Hannover: angekündigte Großdemo – waren ca. 150 Leute zu Beginn, am Tagungsort war ein Raum besetzt von ca. 10 Studis und einem Schlauchboot, Ziel war zur Tagung zugelassen zu werden, Gruppe wurde zugelassen, alle waren freundlich und „solidarisch“, aber die Gruppe wurde nach Stunde wieder raus gebeten
- 18.12. in Hannover Diskussion mit Stratmann (Ergebnis der spontanen Besetzung am letzten Donnerstag), wer hinfahren und sich vorher gemeinsam vorbereiten will, bitte bei der externen Vernetzung melden (vernetzung@oldenburg-brennt.de)
- 18.12. bundesweites Vernetzungstreffen in Potsdam (melden bei der externen Vernetzung)